Inhalt

URSULA KELLER
»Sterben ist eine Kunst, wie alles ...«
Vorwort
7

GISELA VON WYSOCKI
»Laß dieses Auge einen Adler sein ...«
Über Sylvia Plath. Motive der Unerkennbarkeit
19

ELISABETH BRONFEN
Virginia Woolf – »Ich wollte über den Tod schreiben, doch das Leben fiel über mich herein«
29

ILMA RAKUSA
Marina Zwetajewas grundsätzliches Nein
51

BENIGNA GERISCH
»Denn die Gestalt meiner Sehnsucht ist – weiblich«
Psychoanalytische Hypothesen zur Suizidalität und zum Suizid von Marina Zwetajewa
69

ELISABETH BRONFEN
Die schillernden Transformationen der Anne Sexton
117

SIGRID WEIGEL
Unica Zürn – Verkehrte Mimesis
Angleichung des Lebens an die Kunst
135

EVA-MARIA ALVES
»ernst ist der Name ICH – es ist Rache«
Unica Zürn
155

HERTA MÜLLER
»Die Nacht sie hat Pantoffel an«
Der Todesfleck in den Gedichten von Inge Müller
173

HEINER MÜLLER
Todesanzeige
183

JÜRGEN VERDOFSKY
Der Tod ist: nicht gefragt zu werden
Inge Müller tritt als Dichterin aus dem Schatten Heiner Müllers
187

zu den Autoren
201